

Protokoll 94. Generalversammlung

Samstag, 30. April 2022, 09:00, Kultur- und Kongresshaus Verrucano, Mels

Anwesenheit:	Einladung an:	103	Mitgliedsgemeinden
	Anwesend:	67	Mitgliedsgemeinden (ao. Mehr: 34)
	TeilnehmerInnen:	175	Vertreterinnen und Vertreter der Mitgliedsgemeinden
		14	Gäste

Vorsitz: Heini Senn, Präsident Verband St. Galler Ortsgemeinden (VSGOG)

Protokoll: Philipp Haag, Geschäftsführer Verband St. Galler Ortsgemeinden

Begrüssung

Als Gäste konnten u.a. begrüsst werden:

Laura Bucher	Regierungsrätin, Vorsteherin Department des Innern St. Gallen
Dr. Guido Fischer	Gemeindepräsident Mels
Alexander Gulde	Leiter Amt für Gemeinden und Bürgerrecht St. Gallen
Rolf Huber	Präsident Vereinigung St. Galler Gemeindepräsidentinnen und Gemeindepräsidenten (VSGP)
Peter Nüesch	Präsident St. Galler Bauernverband
Heinz Engler	Geschäftsführer Waldwirtschaftsverband SG+FL
Georges Schmid	Präsident Schweizerischer Verband der Bürgergemeinden und Korporationen (SVBK)

Präsident Heini Senn heisst die Vertreterinnen und Vertreter der Mitgliedsgemeinden, die Gäste und die Pressevertreterin willkommen und dankt der Ortsgemeinde Mels für die Organisation der Generalversammlung.

Der Präsident erinnert an alt VSGOG-Präsident Hansjörg Werder, der am 31. März 2022 im Alter von 88 Jahren verstorben war.

Der Präsident erteilt das Wort für Grussadressen an:

- **Laura Bucher**, Regierungsrätin DI St. Gallen
- **Dr. Guido Fischer**, Gemeindepräsident Mels
- **Ruedi Meli**, Präsident Ortsgemeinde Mels
- **Fredi Stocker**, Präsident Bündner Bürgergemeinden (VBB)

Der Präsident eröffnet die Generalversammlung 2022 und erklärt die statutarischen Vorschriften als erfüllt.

Das Protokoll der 93. Generalversammlung 2019 in Flums und die Protokolle der schriftlichen Abstimmungen 2020 und 2021 waren auf der VSGOG-Website zur Einsichtnahme aufgeschaltet.

Eine Diskussion zur Traktandenliste wird nicht gewünscht.

1. Wahl StimmenzählerInnen

Der Präsident schlägt drei Stimmenzähler vor:

- Paul Schlegel, OG Wartau
- Peter Engler, OG Sevelen
- Rico Kellenberger, OG Au

Die Vertreterinnen und Vertreter der Mitgliedsgemeinden stimmen den Vorschlägen einstimmig zu.

2. Jahresbericht 2021

Der Präsident verweist auf den Text im Geschäftsbericht 2021 und geht kurz auf die wichtigsten Punkte ein. Bei der schriftlichen Abstimmung 2021 nahmen 64 von 104 Mitgliedsgemeinden teil, was einer Rücklaufquote von 61.5 Prozent gleichkommt. Die Zustimmung zum Jahresbericht 2020, zur Jahresrechnung 2020 und zum Budget 2021 fiel einstimmig aus. Keine Gegenstimmen gab es auch bei den Wahlen in den Vorstand und ins Präsidium. Eine Arbeitsgruppe kümmerte sich um die Erarbeitung eines Imagefilms. Daran beteiligt waren auch Meinrad Keel von der Gallus Media AG und die Schauspielerin Joelle Weder sowie der Schauspieler Bruno Zahnd. Im Herbst 2021 fand der Workshop "Betriebsleitung 3.0 – Wie führe ich einen Forstbetrieb rentabel?" in Zusammenarbeit mit der Waldregion 1 St. Gallen und der Waldregion 3 Sargans statt.

Eine Diskussion zum Jahresbericht 2021 wird nicht gewünscht.

Die Vertreterinnen und Vertreter der Ortsgemeinden genehmigen den Jahresbericht 2021 einstimmig.

3. Erfolgsrechnung 2021, Bilanz 2021, Bericht RevisorInnen

Der Präsident teilt mit, dass die Erfolgsrechnung 2021 und die Bilanz per 31.12.2021 im Geschäftsbericht 2021 enthalten sind, welcher mit der Einladung zur GV verschickt wurde. Die Erfolgsrechnung 2021 schliesst mit einem Ertragsüberschuss von CHF 15'872.69. Die Besserstellung gegenüber dem Budget 2021 von rund CHF 5'000.00 ist auf eine Beteiligung der Waldregionen 1 und 3 am Workshop "Betriebsleitung 3.0" im Umfang von rund CHF 5'000.00 zurückzuführen. Das Vermögen per Ende 2021 beläuft sich auf CHF 136'143.36.

Der Vorstand stellt den Antrag, den Ertragsüberschuss von CHF 15'872.69 dem Eigenkapital zuzuweisen.

Bericht RevisorInnen

Der Bericht und die Anträge der Geschäftsprüfungskommission (GPK) sind im Geschäftsbericht 2021 enthalten. Die GPK stellt den Antrag, die Jahresrechnung 2021 zu genehmigen und dem Vorstand Entlastung zu erteilen.

Eine Diskussion zur Erfolgsrechnung 2021 und zu den Anträgen der GPK wird nicht gewünscht.

Die Vertreterinnen und Vertreter der Mitgliedsgemeinden stimmen dem Antrag der GPK einstimmig zu.

4. Budget 2022

Mitgliederbeitrag 2022

Der Präsident teilt mit, dass der Vorstand gleichbleibende Mitgliederbeiträge für das Jahr 2022 beantragt, obwohl bei vielen Ortsgemeinden das Vermögen durch RMSG anstieg.

Die Mitgliederbeiträge belaufen sich für das Jahr 2022:

- | | | | |
|------------|------------------------------|-----|----------|
| • Stufe 1: | bis CHF 100'000.00 Vermögen: | CHF | 150.00 |
| • Stufe 2: | bis CHF 500'000.00 Vermögen: | CHF | 300.00 |
| • Stufe 3: | bis CHF 1 Mio. Vermögen: | CHF | 510.00 |
| • Stufe 4: | bis CHF 5 Mio. Vermögen: | CHF | 770.00 |
| • Stufe 5: | über CHF 5 Mio. Vermögen: | CHF | 1'000.00 |

Eine Diskussion zu den Mitgliederbeiträgen 2022 wird nicht gewünscht.

Die Vertreterinnen und Vertreter der Mitgliedsgemeinden stimmen den Mitgliederbeiträgen für das Jahr 2022 mit einer Gegenstimme zu.

Budget 2022

Der Präsident informiert, dass im Budget 2022 mit einem Aufwandüberschuss von CHF 5'730.00 gerechnet wird. Hauptursache für das Defizit ist der Imagefilm, für welchen die zweite Tranche im Umfang von CHF 12'000.00 fällig wird. Im Herbst 2022 wird der Workshop "IT" durchgeführt, für welchen CHF 6'000.00 vorgesehen sind. CHF 4'000.00 sind für den Verein ÖkoPool SG reserviert. Auf der Ertragsseite sind CHF 5'000.00 enthalten, welche die Holzmarkt Ostschweiz AG an den Imagefilm beiträgt.

Eine Diskussion zum Budget 2022 wird nicht gewünscht.

Die GPK stellt den Antrag, das Budget 2022 zu genehmigen.

Die Vertreterinnen und Vertreter der Mitgliedsgemeinden stimmen dem Antrag der GPK einstimmig zu.

5. Mitgliedschaft SVBK

Der Präsident geht kurz auf die Vorgeschichte zur Abstimmung "Austritt aus oder Verbleib im SVBK" ein. Er wurde, als er im Jahr 2013 das VSGOG-Präsidium übernahm, in den Vorstand des SVBK delegiert. Der Präsident bekam je länger desto mehr das Gefühl, dass der SVBK wenig bewirkt und stellte den Nutzen der Mitgliedschaft des VSGOG im SVBK in Frage. Verbesserungsvorschläge seitens des Präsidenten wurden vom SVBK-Vorstand kategorisch abgelehnt, worauf der Präsident seine Einsitznahme im SVBK-Vorstand sistierte. Der VSGOG-Vorstand kam zum Schluss, dass ein Verbleib des VSGOG im SVBK keinen Sinn mehr macht und beantragte zuhanden der Generalversammlung 2017 den Austritt. Aufgrund von zwei genehmigten Gegenanträgen und das Delegieren von VSGOG-Vorstandsmitglied Norbert Hodel in den SVBK-Vorstand wurde die Abstimmung auf die GV 2019 verschoben. Bei der GV 2019 stimmten die Vertreterinnen und

Vertreter der Mitgliedsgemeinden dem Vorschlag des Vorstands zu, dem SVBK unter dem neuen Präsidenten Georges Schmid etwas mehr Zeit einzuräumen und die Abstimmung an der GV 2021 durchzuführen. Da die GV 2021 wegen Covid-19 abgesagt wurde, legt der Vorstand die Abstimmung an der GV 2022 vor.

Georges Schmid, Präsident des SVBK, geht in einem historischen Rückblick auf die Entstehung der Ortsgemeinden und deren Entwicklung ein. Er erläuterte die rechtliche Situation der Ortsgemeinden auf nationaler Ebene und die schweizweite Verbreitung der Ortsgemeinden. In Bezug auf den SVBK informiert Georges Schmid über die Struktur und die finanzielle Lage. Des Weiteren handelt er die Reformschritte innerhalb des SVBK kurz ab. Es wurden die Geschäftsstelle mit Elias Maier neu besetzt und eine parlamentarische Arbeitsgruppe mit 20 National- und Ständeräten gegründet, welche im Rahmen eines neuen Lobbyingkonzepts das Lobbying in den beiden Parlamentskammern in Bundesbern verstärkt. Es fand eine Kontaktaufnahme mit Partnerverbänden wie dem Gemeindeverband, dem Waldverband oder dem Bauernverband statt. Vereinbart wurde unter anderem, die Stellungnahmen bei Vernehmlassungen aufeinander abzustimmen. Es wurde ein Kommunikationskonzept gegen Innen und Aussen entworfen. Bestandteile sind unter anderem das neue Verbandsorgan "Communis", ein Newsletter und eine stärkere Präsenz auf Social Media.

Der Vorstand stellt den Antrag für einen Verbleib des VSGOG im SVBK.

Eine Diskussion zur Mitgliedschaft SVBK wird nicht gewünscht.

Die Vertreterinnen und Vertreter der Mitgliedsgemeinden stimmen dem Antrag des Vorstands einstimmig zu.

6. Wahl Vorstandsmitglied

Der Präsident teilt mit, dass das Vorstandsmitglied Simon Diezi, Präsident Ortsgemeinde Thal, zum Präsidenten der Politischen Gemeinde Thal gewählt worden war. Er bedauert den Austritt von Simon Diezi aus dem Vorstand. Sein Sitz bleibt vorerst vakant.

Seit dem Rücktritt von Walter Looser aus dem Vorstand im Jahr 2021 war der Toggenburger Sitz vakant. Der Präsident informiert, dass in der Person von Niklaus Amacker, Präsident Ortsgemeinde Kappel, sich ein Präsident einer Toggenburger Ortsgemeinde für die Einsitznahme im Vorstand zur Verfügung stellt.

Niklaus Amacker stellt sich kurz vor. Er wohnt in Ebnat-Kappel, ist 43 Jahre alt und Vater einer dreijährigen Tochter. Niklaus Amacker ist selbständiger Unternehmensberater im Bereich Marketing und Verkauf. Seit 2021 präsidiert er die Ortsgemeinde Kappel.

Eine Diskussion zur Wahl Vorstandsmitglied wird nicht gewünscht.

Die Vertreterinnen und Vertreter der Mitgliedsgemeinden wählen Niklaus Amacker einstimmig in den Vorstand.

Der Präsident teilt mit, dass er dem Vorstand seinen Rücktritt nach 10 Jahren als VSGOG-Präsident auf die GV 2023 angekündigt hat. Der Vorstand rief eine Findungskommission unter dem Vorsitz von Katrin Meier ins Leben, welche eine Evaluation zu potentiellen Kandidatinnen und Kandidaten durchführte und mit einem Interessenten zwei Gespräche führte. Der Vorstand wird zuhänden der GV 2023 Niklaus Amacker als VSGOG-Präsident vorschlagen.

7. Mitteilungen, Verschiedenes, Allgemeine Umfrage

Geschäftsführer Philipp Haag informiert kurz über den Workshop "IT" am 19. September 2022 im Entra in Rapperswil.

Die 95. Generalversammlung findet am Samstag, **29. April 2023**, in Buchs statt.

Die Umfrage wird nicht genutzt.

Für das Protokoll


Philipp Haag
Geschäftsführer

Informationsteil:

Reben-Wein-Weinverkauf in Zeiten von (post-)Covid-19

Markus Hardegger von der kantonalen Fachstelle Weinbau geht auf das Thema "Reben-Wein-Weinverkauf in Zeiten von (post-)Covid-19" ein: Die vergangenen zwei Jahre waren nicht nur für die Gesellschaft, sondern auch für die Winzer und Winzerinnen äusserst anspruchsvoll. Die ersten kräftigen Rotweine der sehr guten Weinernte 2018 waren abgefüllt und erreichten bei den Konsumentinnen und Konsumenten hervorragende Noten. Vielerorts orderten Handel und Gastronomie grössere Weinmengen für bevorstehende Messen und Events. Und plötzlich war alles anders: keine Verkäufe mehr, Stornierungen oder gar Rücklieferungen. Corona hatte nicht nur die Event- und Gastrobetriebe empfindlich getroffen, sondern auch die Weinbaubetriebe. Nach zwei harten Jahren, in denen die Solidarität mit dem regionalen Gewerbe mehr denn je gelebt worden ist, macht sich wieder Aufbruchstimmung breit.

Imagefilm

Eine Arbeitsgruppe mit Norbert Hodel, Ruedi Meli, Josiane Weder und Philipp Haag hat in Zusammenarbeit mit der Gallus Media AG einen Imagefilm erstellt. Norbert Hodel erläutert kurz den Hintergrund des Imagefilms. Meinrad Keel von der Gallus Media AG geht kurz auf die technischen Belange und die Zusammenarbeit ein. Der Imagefilm wird vorgeführt.